

Tulfer Gemeindeblatt

Bürgerinformation der Gemeinde Tulfes



Nr. 281 • Juli / August 2021



Ein würdiger Jubilar (Seite 9)



Weitere Infos:
www.glungezerbahn.at

Karin und Franz Spildenner

- 2 ■ Recyclinghof eingeweiht
- 7 ■ Sommerkino im Dorf
- 12 ■ Interview mit Lukas Parger



Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Tulfes und der Recy Tulfes/Rinn

Recy ist eingeweiht

Am Montag 28. Juni wurde unser Recy Tulfes/Rinn eingeweiht. Unter den Ehrengästen befand sich auch LR Johannes Tratter, Vertreter der Tiroler Landesregierung und zuständiger Landesrat für die Gemeinden. Bei seiner Ansprache lobte er das gelungene Projekt und gratulierte zur zeitgemässen und zukunftstauglichen Ent-

sorgungsinfrastruktur, die hier in Tulfes für die Gemeinden Rinn und Tulfes entstanden ist. Die Baukostenunterschreitung wird fördertechnisch keine Folgen haben, weil er Gemeinden nicht bestrafen möchte, die sich bemühen, ihre Bauvorhaben kosteneffizient zu realisieren, so seine Ausführungen.



Eine Abordnung von Tulfes und Rinner Musikanten untermalte musikalisch sinnbildlich für das interkommunale Projekt gemeinsam die Einweihungsfeier



Landesrat Tratter bei seiner Ansprache



Dekan Augustinus Kühne und Bgm Martin Wegscheider beim Segnen



Speckbacher-Schützenkompanie
Tulfes



Die Einweihung unserer Schützenkanone wird wie geplant am Samstag den 28. August ab ca. 18.30 Uhr stattfinden.

(Der genaue Ablauf ist noch in Planung und wird frühzeitig bekannt gegeben)

Das Vereine und Teamschießen können wir 2021 leider nicht durchführen, wir alle hoffen, dass es im Jahr 2022 wieder möglich sein wird.

Manfred Arnold (für die Schützenkompanie)

Antrag auf Gewährung Heizkostenzuschuss 2021/2022

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig € 250,00 pro Haushalt. Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses kann zwischen 1. Juli 2021 und 30. November 2021 angesucht werden. Für Pensionisten/-innen mit Bezug der Ausgleichszulage, denen im vergangenen Jahr der Antrag auf Heizkostenzuschuss des Landes bewilligt wurde, ist kei-

ne gesonderte Antragsstellung erforderlich. Hierzu überprüft die Gemeinde die melderechtlichen Angaben und leitet diese an die Tiroler Landesregierung/Abteilung Soziales weiter. Personen die das erste Mal um den Heizkostenzuschuss ansuchen, erhalten im Gemeindeamt bei Nadine Reindl das entsprechende Formular und weitere Informationen.

Mittagsruhe einhalten

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Im Sinne eines rücksichtsvollen Miteinanders in unserer Gemeinde appellieren wir an alle Bürger/-innen, die Mittagsruhe (12.00 – 14.00 Uhr) einzuhalten und Arbeiten wie Rasenmähen, Hecken schneiden etc. nicht in dieser Zeit durchzuführen.



Lieber Paul Linder, wir Ausschussmitglieder des Krippenvereines gratulieren Dir ganz herzlich zum mit Bravour bestandenen Abschluss Deiner Ausbildung zum Krippenkursleiter. Wir danken Dir für Dein großes Engagement für den Krippenbau und den Krippenverein Tulfes und wünschen Dir weiterhin viel Erfolg und Freude beim Krippeln! Obmann Josef Kirchmair

Jungschuhplattler gesucht!

Ab Herbst 2021 starten die jungen Tulfeiner wieder mit den Proben für neue, begeisterte Schuhplattler.

Wir würden uns freuen, wenn es uns auch dieses Jahr wieder gelingt, Kinder für den Trachtenverein zu begeistern.

Mit dabei sein können Madln und Buam ab einem Mindestalter von 6 Jahren.

Bei Interesse bitte bei Anneliese Angerer unter folgender Nummer melden:
Tel. 0 664 / 97 500 89

Wir freuen uns schon auf euch!

Die TV Tulfeiner





Weltmilchtag 1. Juni 2021

Anlässlich des Weltmilchtages besuchte uns Hildegard von den Tulfer Ortsbäuerinnen. Zur Freude der Kinder hatte sie für jede(n) ErstklässlerIn ein Joghurt und ein Pixi-Buch mit. Ein Besuch am Bauernhof steht

in weiterer Folge auch an, jedoch verschoben wir diesen Ausflug auf den Herbst. Trotzdem haben die „Fledermäuse“ anschließend noch die Natur genießen können, da wir nach der Stärkung einen Ausflug

zum Wasserradl machten. Gesegnet sind wir, dass es in unmittelbarer Nähe der Schule so einen besonderen Platz zum Spielen und Erholen gibt.

Danke Hildegard fürs Vorbeikommen!



Richtigstellung Feuer melden

In unserer letzten Ausgabe haben wir geschrieben, dass Bergfeuer und das Entfachen von Lagerfeuern oder das Verbrennen von Laubabfällen an die Leitstelle Tirol gemeldet werden soll. Das war leider falsch. Sämtliche Feuer sollten bitte vorab – nach Mög-

lichkeit 14 Tage vorher – in der Gemeinde gemeldet werden. Die Gemeinde leitet diese Meldung dann an die Leitstelle weiter.

Wir bitten für die falsche Berichterstattung höflich um Entschuldigung.

Helmut Kohler

Sirenenalarm

Am 26. Juni wurde die FF Tulfes um 19.15 Uhr mittels Sirene wegen eines vermuteten Waldbrandes alarmiert.

Die ausgerückten Einheiten konnten aber nirgends ein Feuer ausmachen, sodass dieser

Fehlalarm nach kurzer Zeit wieder beendet war.

Solche falschen Alarmierungen kommen aufgrund von Lichtspiegelungen leider immer wieder vor.

Helmut Kohler

Radio Tirol Sommerfrische

am Freitag, 13. August 2021

von 12.00 – 17.00 Uhr

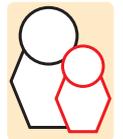
am Sportplatz Tulfes

Hobbyfotografen aufgepasst!

Wir möchten für das Jahr 2022 wieder das Projekt „Tulfer Kalender“ in Angriff nehmen. Daher bitten wir alle Tulfes, uns ihre Fotos zu schicken. Egal ob Landschaftsaufnahmen, Vereinsleben oder kreative Collagen – wir freuen uns schon auf eure Einsendungen an tulfer.kalender@gmail.com

Marilena Lamparter
Obfrau Kultur- und
Vereinswesenausschuss

Mutter-Eltern- Beratung:



Dienstag, 20. Juli

Dienstag, 17. August

9.30 bis 11.00 Uhr im Sitzungszimmer
(2. Stock) des Gemeindeamtes.

Neue E-Mail-Adressen der Gemeindebediensteten:

Aufgrund der Neuausstattung der Computer und des Servers im Gemeindeamt, wurde die E-Mail-Adressen der Gemeindebediensteten wie folgt geändert:

Die Gemeinde im Internet

www.tulfes.tirol.gv.at

Nadine Reindl (Amtsleiterin, Meldeamt): meldeamt@tulfes.gv.at

Ing. Markus Peßnegger (Bauamt): bauamt@tulfes.gv.at

Karin Mitterhauser (Finanzverwaltung): buchhaltung@tulfes.gv.at

Benjamin Wolf (Waldaufseher): waldaufseher@tulfes.gv.at

Martin Wegscheider: buergermeister@tulfes.gv.at

Tel. 0 52 23 / 783 03

Geburtstage im Juli/August

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag (ab 70):

Franz Junker (70)

Liselotte Elwischger (70)

Gertrude Arnold (75)

Otto Zeisler (75)

Dr. med. Anton Pallua (80)

Fritz Fröhlich (80)

Anna Kössler (80)

Aktuelle Geburten

Willi Struggl

Valentina Anna Gasser

Herzlichen Glückwunsch an die Eltern!

Redaktionsschluss für die September-Ausgabe
am Donnerstag, 26. August 2021



Jugendtreff Tulfes

Outdooraktivitäten

Am Samstag, den 5. Juni ist eine Gruppe zu dem Spiel der Swarco Raiders gegen die Danube Dragons ins Tivoli Innsbruck gefahren. Mit Gratis-Eintrittskarten kamen wir in den Genuss des American Football Spektakels. Die Swarco Raiders gewannen dieses spannende Match 24:7. Obwohl es gegen Ende stark regnete, unterstützten wir die Mannschaft bis zum Schluss.

Die nächste Outdooraktivität war ein Ausflug auf die Halsmarter. Wir fuhren mit der Gondel rauf, genossen im Schatten des Kugelwaldes Spiel und Spaß bei den Kugelbahnen und anschließend noch ein Eis auf der Halsmarter. Der oder die eine verirrt sich sogar in die Hüpfburg.

Gegen Ende der Betriebszeit fuhren wir in den Jugendtreff und haben dort den Nachmittag bzw. den Abend ausklingen lassen.

An dieser Stelle gebührt ein großes Dankeschön den

Swarco Raiders für die Eintrittskarten und der Glungezerbahn für die Gratisfahrten für jene Jugendlichen, die kein Freizeitticket besitzen.

Öffnungszeiten im Sommer

In den Sommerferien ist der Jugendtreff immer Mittwoch und Freitag von 15 bis 21 Uhr geöffnet. Beratungsgespräche werden im Einzel- und/oder Kleingruppensetting abgehalten. Die Outdooraktivitäten werden flexibel geplant und durchgeführt.

Im September wird der Jugendtreff geschlossen bleiben. Start des Jugendtreffs wird im Oktober sein. Genauere Informationen werden folgen.

Covid-Verordnungen im Jugendtreff

Mit 10. Juni 2021 gilt die aktualisierte Covid19-Öffnungsverordnung und der ebenfalls aktualisierte Leitfaden für außerschulische Jugendarbeit und Jugendzueziehung:

Die wichtigsten Änderungen für die offene Jugendarbeit sind:

- Angebote/ Aktivitäten können mit bis zu 50 Personen durchgeführt werden (Betreuungspersonen nicht mehr gesondert gerechnet). Mindestabstand und Tragen einer Maske entfallen, da es im Präventionskonzept vorgesehen ist.

- Die Jugendlichen müssen den Nachweis einer geringen epidemiologischen Gefahr erbringen: Dabei gilt die 3G Regel (getestet, genesen, geimpft). Die Schultests gelten weiterhin.
- In den Sommerferien gilt ein Antigentest, der unter Aufsicht der Fachkraft vor Ort durchgeführt wird (für die Dauer des Angebotszeitraums).
- Laut Bundesjugendvertretung (BJV) müssen Fachkräfte (Betreuungspersonen) zumindest alle 7 Tage getestet werden oder Maske (FFP2) tragen. Alternativ dazu: Nachweis zu erfolgter Impfung (22 Tage nach Erstimpfung) oder überstandene Infektion.

Logo-Design-Wettbewerb

Wir brauchen in Tulfes ein eigenes Logo für unseren Jugendtreff! Alle kreativen Jugendlichen können eines kreieren und erfinden. Der Wettbewerb läuft bis 1. August 2021 und unter allen Teilnehmern wird ein Preis verlost. Mitmachen lohnt sich.

Somit wünsche ich allen Kindern, Jugendlichen, Eltern und TulfelerInnen einen schönen Sommer!

Anita

Tel. 0 664 / 288 90 80

jugendtreff@tulfes.tirol.gv.at



Sommerkino im Dorf



**Freitag, 6. August
um 21.00 Uhr
Einlass: 20.00 Uhr**

3 Filme stehen zur Auswahl. Daraus könnt Ihr Euren Lieblingsfilm auswählen und bis zum 19. Juli im Postkasten des Gemeindeamtes einwerfen:

1. **Monsieur Claude und seine Töchter (FRA 2014)**
2. **Yesterday (USA 2019)**
3. **A Star is born (USA 2018)**

Für Speis und Trank ist Dank des Teams von Mundgerecht bestens gesorgt.

Eintritt: 5 €

Unter allen Teilnehmern werden 2 Kinotickets verlost.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt (entweder vor dem oder im Vereinshaus).

Kulturausschuss Gemeinde Tulfes

Ich stimme für folgenden Film:

- Monsieur Claude und seine Töchter (FRA 2014)**
- Yesterday (USA 2019)**
- A Star is born (USA 2018)**

Name:

Bitte bis 19. Juli im Postkasten des Gemeindeamtes einwerfen.

Gedanken zum Sommer 2021

Liebe Gemeinde!

Ein kräfteaubendes Arbeitsjahr geht zu Ende. Vieles, was wir in den vergangenen Monaten erlebt haben, erschien undenkbar, manches war wie im Horrorfilm. Dass Gottesdienste nicht mehr besucht werden dürfen oder dass es einen Winter ohne Urlauber in Tirol gibt, erschien undenkbar. Viel Kraft erforderte das ständige Umplanen, ebenso die Unsicherheit, welche Verordnung gerade gilt, oder vielleicht in 2 Wochen gelten wird. Vieles musste komplett neu durchdacht werden, präsen- te Kommunikation nur wenig möglich.

Dennoch gab es auch immer wieder Lichtblicke, ob dies die Familienchristmette als Feldmesse war, der Palmsonntag oder der Ostergottesdienst, aber auch persönliche Andachten und Segnungen im kleinen Kreis, wie z. B. der Blasiussegen oder die Idee des „20-Minuten-Gebetes“.

In den letzten Wochen konnten doch noch viele Feste nachgeholt werden, die Erstkommunion der

3. Klasse und die Firmung in der Stiftskirche, auch wenn in einer ganz anderen Form als gewohnt. Auch Fronleichnam konnte als Feldmesse mit kleiner Prozession gefeiert werden. Auch die Erstkommunion der 2. Klasse konnte noch vor den Sommerferien gefeiert werden. Mittlerweile sind die Taufen ein großes Thema.

Ganz herzlich wünsche ich allen einen erholsamen Sommer sei es in der Natur, im Lesen der Heiligen Schrift und spiritueller Literatur und hoffentlich in ganz vielen persönlichen Begegnungen, die hoffentlich nicht nur online sind.

Ganz herzlich möchte ich für alle Unterstützung und das Miteinander danken, das vieles gelingen ließ.

An den Wochenenden werde ich mit 2 Ausnahmen immer im Lande sein, unter der Woche bitte ich um Verständnis, dass auch ich Zeiten der Erholung brauche, so wie ich sie euch allen wünsche.

Pfarrer Augustinus

Kirchlicher Kalender

Sonntag, 15. August

9.00 Uhr Hochamt zum Fest Mariä Aufnahme in den Himmel mit Kräuterweihe
19.30 Uhr Abendmesse in Volderwald mit Kräuterweihe

Sonntag, 22. August

12.00 Uhr Gipfelmesse am Glungezer (mit Pfarrer Dr. Florian Schomers, Trostberg)

Sonntag, 12. September

9.00 Uhr Hochamt Mariä Namen
13.30 Uhr Rosenkranz
14.00 Uhr Mariä Namen Prozession

An den Sonntagen ist immer ein Gottesdienst um 9.00 Uhr in Tulfes und um 10.00 Uhr in Rinn

Die Samstagabendmessen in Volderwald um 19.30 Uhr sind am 10. Juli und 4. September

Die Sonntagabendmessen in Judenstein um 19.00 Uhr sind am 18. Juli, 1. August, 8. August, 29. August

Coronaregeln:

- Derzeit gilt ein Abstand von 1 m von Personen, die nicht in einem Haushalt leben.
- Ob es am 1.7. weitere Lockerungen (z. B. betreffend die FFP2 Maskenpflicht gibt) ist derzeit noch nicht bekannt.
- Für Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse gibt es keine Personenbegrenzungen, es gelten allerdings die Abstandsregeln.

Ein herzliches Vergelt's Gott

Es ist das Herz, das gibt – Danke

Heuer konnte im Mai wieder die Caritas Hausammlung durchgeführt werden. Ich möchte mich im Namen der Pfarre Tulfes bei allen Tulferrinnen und Tulfern für die freundliche Aufnahme und für die großzügigen Spenden ganz herzlich bedanken. Vielen Dank auch den fleißigen und unermüdlichen Sammlerinnen und Sammlern für ihren großen Einsatz.

Wir haben heuer das großartige Ergebnis von 3.700,- Euro erzielt. Davon bleiben 370,- Euro bei der Pfarrcaritas in Tulfes.

Ich wünsche Euch allen noch einen schönen und erholsamen Sommer.

Anneliese Angerer, für den Pfarrgemeinderat



Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenräte mit dem Jubilar

Unser Mesner Franz Spildenner ist 70

Nach der Hl. Messe und vor der Fronleichnam-Prozession gratulierten der Pfarrgemeinderat und der Pfarrkirchenrat mit einem kleinen Geschenk unse-

rem langjährigen Mesner Franz Spildenner zum 70. Geburtstag.

Wir bedankten uns für das großartige Wirken und seinen

jahrzehntelangen unermüdlichen Einsatz um unsere Kirche und unsere Pfarre.

Wir wünschen ihm und seiner Frau Karin, die ihn bei seinen

Aufgaben immer tatkräftig unterstützt, alles Gute und beste Gesundheit.

Erstkommunion



Am 27. Juni feierten die Kinder der zweiten Klasse ihre Erstkommunion. Von links, hinten: Margarethe, Daniela, Dekan Augustinus. Mittlere Reihe: Andreas, Eric, Manuel, Simon, David, Andreas, Josef, Max, Luis. Vorne: Clara, Marie, Lea Marie, Linda



GLUNGEZER BERGLAUF
- 01.08.2021 -

Anmeldung & Infos
www.svtulfes.at

Längster Berglauf Österreichs - 15,5 km
NEU -> Vertical Run ab Halsmarter mit oder ohne Stöcke - 5,4 km

3-G-Regel

Anmeldung ausschließlich online – keine Nachmeldung möglich

Wir behalten uns das Recht vor, die Veranstaltung aufgrund div. gesetzlichen Änderungen kurzfristig abzusagen!

 **SPORTVEREIN TULFES** vom Glungezer
 www.svtulfes.at
[@glungezerberglauf](https://www.facebook.com/glungezerberglauf)

!! NEU !!



Start Berglauf
Karlbrüche
0 km
5,1 km
9,0 km
11,3 km
12,5 km
15,5 km
Ziel

Start Vertical Run
Halsmarter
Libestation 2
Libestation 3
Libestation 4
Glungezerhöhe
Libestation 5



Start Berglauf
Start Vertical Run
Ziel

Long-COVID: Wiedereingliederungsteilzeit als Hilfestellung für Betroffene und Unternehmen

Im Februar 2020 sind in Österreich die ersten bestätigten Covid19-Fälle aufgetreten. Zu diesem Zeitpunkt waren die Auswirkungen auf den menschlichen Organismus der damals noch weitestgehend unerforschten Krankheit unklar.

Mittlerweile gibt es eine Vielzahl an empirisch erhobenen Daten und mit der Entwicklung der Impfstoffe glücklicherweise auch die Hoffnung, die Pandemie endlich in den Griff zu bekommen. Trotz alledem leiden im Schnitt etwa zehn bis zwanzig Prozent der Infizierten an einer Begleiterscheinung des Virus, namens Long-Covid.

Dieses Syndrom wird seit Jänner 2021 als Krankheitsbild im

ICD-10 beschrieben. Betroffen sein können die Atemwege, das Herz-Kreislauf-System, der Muskelapparat, das Nervensystem und der Stoffwechsel. Auftretende Symptome, nur um einige zu nennen, reichen von Kopfschmerzen, Gliederschmerzen, Probleme beim Atmen, Gedächtnisverlust bis hin zu chronischer Erschöpfung.



Dadurch kann die Arbeitsfähigkeit der Patient*innen über Monate hinweg stark eingeschränkt sein. Eine Wiedereingliederungsteilzeit kann den Betroffenen dabei helfen, die Rückkehr in den Berufsalltag zu bewältigen und den Unternehmen, die Kosten durch den geringeren Ausfall zu senken sowie Mitarbeiter*innen im

Arbeitsprozess zu behalten. Wenn auch Sie von Long-Covid betroffen sind, oder aufgrund einer anderen Erkrankung über einen längeren Zeitraum im Krankenstand sind, kontaktieren Sie fit2work. Wir beraten Sie gerne zur Wiedereingliederungsteilzeit und planen mit Ihnen die Rückkehr an Ihren Arbeitsplatz. Unternehmen beraten wir gerne aufgrund aktueller Anlassfälle und zur Früherkennung mittels Analyseverfahren in Bezug auf ganzheitliches Gesundheitsmanagement.

Alle Infos unter:

www.fit2work.at

fit2work-Hotline: 0800 500 118



Neuigkeiten aus der Volksschule

Wir wünschen euch allen wunderschöne und erholsame Ferien!

Auch im heurigen Schuljahr möchten wir Lehrerinnen uns bei allen bedanken, die die Volksschule in dem vergangenen Schuljahr unterstützt haben!

Das Schuljahr 2021/2022 startet am Montag, den 13. September 2021!

Für die ersten Tage gelten folgende Unterrichtszeiten:

Montag, 13. September 2021 • 8.00 – 9.35 Uhr
Wir treffen uns um 8 Uhr bei der Kirche zum Eröffnungsgottesdienst bzw. um 8.50 Uhr in der Schule. Sollte es coronabedingt zu einer Änderung kommen, werden alle rechtzeitig benachrichtigt.

Dienstag, 14. September 2021: 7.55 - 10.50 Uhr

Mittwoch, 15. September 2021: 7.55 - 11.40 Uhr



Mit MPREIS in eine erfolgreiche ZUKUNFT

Unser Unternehmen ist mit ca. 300 Lebensmittelmärkten, rund 170 Baguette Filialen und eigenen Produktionsbetrieben einer der größten privaten Arbeitgeber in Tirol. Als nachhaltig wirtschaftendes Unternehmen zählen **Verantwortung, Vertrauen, Innovationsstärke, Teamarbeit und Chancengleichheit** zu unseren zentralen Werten.

Wir verstärken das Team unserer miniM-Filiale in Tulfes, Schmalzgasse 27 und Suchen eine/n

VerkäuferIn
20-30 Stunden | Teilzeit | Wechseldienst

Ihre Aufgaben:

- Freundliche Beratung unserer KundInnen
- Mitarbeit in Kassa, Obst & Gemüse, Molkerei oder Feinkost
- Überzeugende und geschmackvolle Präsentation unserer Produkte und Waren
- Einhaltung von Frische- und Qualitätsvorgaben
- Kassiertätigkeit
- Sicherstellung und Erhalt eines ansprechenden Gesamteindrucks der Filiale

Ihr Profil:

- Freude am direkten Kundenkontakt
- Interesse an der Arbeit mit Lebensmitteln
- Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft und Teamgeist
- Freundliches Auftreten
- Teamgeist und zuverlässiges und genaues Arbeiten
- Sorgfältiger Umgang mit Zahlen und Genauigkeit

Ihre Chance:

- Einen sicheren Arbeitsplatz in einem Tiroler Familienunternehmen
- Mitarbeit in einer Filiale in der Nähe Ihres Wohnortes
- Möglichkeit individuelle Arbeitszeiten zu vereinbaren
- Fachliche und persönliche Weiterbildungsmöglichkeiten

Je nach Ihrer Qualifikation und Erfahrung wird eine entsprechende Entlohnung, orientiert am Kollektivvertrag Handel, vereinbart.

Interesse Teil von MPREIS zu werden? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung online unter www.mpreis.at/mpreis/karriere/offene-stellen.




Suchen ab August 2021 oder nach Vereinbarung dich als Verstärkung für unser Team als

Reinigungskraft / Zimmermädchen

Gute Deutschkenntnisse erforderlich!

Für 2 oder 3 Vormittage von 8.30 bis 12.30 Uhr
Entlohnung lauf KV

Bei Interesse melde dich bitte bei:
B&B Appartements Glungezer, Hans-Jörg & Daniela Erlacher
Schmalzgasse 2, 6075 Tulfes, Tel. 0 52 23 / 78 302
info@glungezer.net • www.glungezer.net



Lukas blickt auf eine coole Zeit in Kroatien zurück. Im Bild bei Dinamo Zagreb

Interview mit Lukas Parger

Tulfes und seine Sportler

Der Tulfes Sportverein hat sich zum Ziel gesetzt, alle 3 bis 4 Monate „Tulfes“ Spitzensportler, aber auch Sportler, die nicht in der Öffentlichkeit stehen, vorzustellen. Oft wissen wir eigentlich gar nicht, wer in unserem Dorf welchen Sport betreibt und welche Spitzenleistungen von jedem Einzelnen erbracht werden. Darum wollen wir euch im folgenden Interview unseren Fußballprofi Lukas Parger vorstellen.

Lukas Parger, geboren am 6. November 2001, begann seine Karriere beim SV Tulfes im Nachwuchsbereich, um später die große Fußballwelt zu erobern. Im Interview erzählt er uns über seinen bisherigen Werdegang, seinen Alltag und seiner Zeit in Kroatien.

Hallo Lukas. Erst einmal „Danke“, dass du dir Zeit für das Interview mit dem SV Tulfes nimmst. Kannst du uns deine bisherige sportliche Laufbahn kurz in Worte fassen?

Lukas: Angefangen habe ich natürlich beim SV Tulfes und war dort bis zum 9. Lebensjahr. Ich habe meinem Papa immer beim Fußballspielen zugeschaut, und dann bin ich selber zum Training gekommen. Später bin ich durch die Unterstützung vom SV Tulfes und auch dir (Christoph Junker) zum FC Wacker Innsbruck gewechselt. Dort war ich 3 Jahre, danach nochmals 2 Jahre bei der SPG Rinn/Tulfes. In dieser Zeit haben wir die Meisterschaft mit der U16 gewonnen. Leider hat es keine Altersgruppe für mich gegeben, da habe ich immer 1 Altersklasse höher spielen müssen. Das hat mir aber gar nicht geschadet. Nach der Hauptschule bin ich nach Wien gezogen und habe hier 1 Jahr bei der First Vienna gespielt und auch ziemlich viel privat trainiert. Ich habe dort auch mit der HTL begonnen, und dann musste ich mich aber entscheiden, zwischen Fußball und Schule. Zum Glück habe ich mich für das Fußballspielen entschieden. Dann ging es weiter zum SKN St. Pölten. Hier habe ich ein gutes Jahr gehabt mit vielen Toren. Die Akademie wollte mich auch gerne haben, aber hier war dann schon fix, dass ich den Schritt nach Kroatien zu Lokomotiva Zagreb wage. Dann ist es eigentlich schnell gegangen. Nach einem weiteren Jahr bin ich dann schon bei Dinamo Zagreb gelandet. Ich bin in die U19 aufgenommen worden und war bei Dinamo 2,5 Jahre. In dieser Zeit habe ich auch bei der Youth League gegen Benfica Lissabon gespielt. Danach kam Corona. Hier sehe ich mich schon ein bisschen als „Corona Opfer“. Meine Familie konnte mich nicht mehr besuchen und es hat dann einfach nicht mehr so

gepasst, zwischen mir und Dinamo. Ich wollte dann unbedingt nach Österreich wechseln und landete in der 2. Liga beim SV Kapfenberg. Im Nachhinein bereue ich es etwas, dass ich nicht das halbe Jahr in Kroatien durchgezogen habe. Da ich bei Kapfenberg eigentlich „gestanden“ bin und nicht viel Einsatzzeit bekommen habe. Das war einfach nicht mein Fußball.

Wie bist du eigentlich im Alter von 14 Jahren auf Wien gekommen?

Lukas: Kurz bevor ich mit der Hauptschule fertig war, haben wir uns schon intensiv mit den Fußballmöglichkeiten auseinandergesetzt. Auch natürlich auf München zu 1860 geschaut. Dann war ich zu Ostern in Wien auf einem Fußballcamp mit meinem Cousin. Das Camp war glaube ich in Tschechien. Da hat dann ein Mitspieler zu mir gesagt: „Du bist so gut, warum gehst du eigentlich nicht zu Austria Wien oder Rapid Wien?“. Am Abend bin ich zum Opa und hab gesagt: „Opa, ich werde Fußballer, such mir einen Verein in Wien.“ Mit Kontakten habe ich dann einen Platz bei der First Vienna gefunden, und so hat das Ganze eigentlich angefangen. Man muss einfach sagen, die Möglichkeiten in Wien sind viel größer als in Tirol. Die Konkurrenz ist in Wien auch größer, aber der Fußball wird auch mehr gefördert.

Was war deine schlimmste Verletzung?

Lukas: Ich habe mir drei Bänder im Knöchel kurz vor Corona eingerissen, unter anderem auch das Syndesmososeband. Das ist leider nicht so gut verheilt, durch Corona war alles geschlossen. Ich bin dann eigentlich über Monate falsch aufgetreten, und dadurch hat sich die Achillessehne entzündet.

Sonst hatte ich eigentlich zum Glück noch nicht viele Verletzungen.



*Drei Generationen auf einem Bild beim Dorfturnier.
Von links: Martin Parger, Walter Leitner und Lukas Parger*

Was sind deine Lieblingssportarten neben Fußball?

Lukas: Eigentlich alle Ballsportarten, Tennis, Basketball. Aber auch Boxen und Formel 1 schaue ich mir gerne an.

Und was beherrscht du gar nicht?

Lukas: Ganz klar. Wassersportarten. Ich gehe schon schwimmen aber bin keiner, der jetzt 1 Kilometer weit schwimmt. Das Wasser ist einfach nicht mein Element.

Was machst du nach einem schlechten Spiel?

Lukas: Ich bin sehr selbstkritisch. Ich höre es nicht gerne von anderen, wenn ich nicht gut war. Aber ich weiß dann, das war meine Leistung und ich muss dazu stehen. Ich bin dann auch ehrlich zu mir und probiere, meine Defizite im Training zu verbessern. Ich weiß, dass es im Fußball sehr schnell gehen kann. Du kannst heute der „Hero“ sein und morgen kann schon wieder alles vorbei sein. Wenn ich mal eine schlechte Leistung gebracht habe, versuche ich im nächsten Spiel wieder alles zu geben. Ich verliere nicht gerne.

Wie schaut dein Alltag aus?

Lukas: Ich stehe um 8 Uhr auf und frühstücke gemütlich. Dann nehme ich meistens eine kalte Dusche, mache ein bisschen Yoga oder spaziere eine kleine Runde, damit der Körper in Schwung kommt. Dann muss ich 1 Stunde vor Trainingsbeginn am Gelände sein. Meistens ist das Training gegen 10:00 oder 11:00 Uhr. Dann schaue ich davor entweder beim Masseur vorbei, oder ich setze mich 15 Minuten auf das Ergometer. Dann findet 1 bis 2 Stunden lang Training statt. Im Anschluss gibt es Mittagessen. Nach dem Mittagessen darf es gerne mal ein kleines Schläfchen sein. Dann habe ich manchmal noch ein zweites Training gegen 16:00. Danach bleibt noch Zeit für das Kältebad oder Sauna. Am Abend schaue ich mir gerne Fußballspiele im TV an und analysiere diese auch gerne.

Wieviel Stunden verbringst du mit Sport am Tag?

Lukas: Die Trainingszeit, wenn wir zweimal trainieren. So zirka 3 Stunden verbringe ich dann



In Zukunft geht Luki in der Bundesliga auf Torjagd beim SCR Altach in Vorarlberg

am Feld. Fitnessstudio oder Laufen sehe ich als Trainingsoptimierung an. Das gehört halt irgendwie zum Fußball dazu.

Hattest du ein Idol, das dich inspiriert hat?

Lukas: Ganz früher war es Cristiano Ronaldo. Da habe ich ein Wandposter im Zimmer hängen gehabt zu Manchester United-Zeiten. Also, ich habe mir nicht gedacht, ich werde so wie er, aber es ist einfach für jeden Sportler eine Inspiration, wie hart er an sich jeden Tag arbeitet.

Heute, abgesehen vom Sport, sind es sicher Oma und Opa. Was die für mich schon geleistet haben und immer noch leisten ist schon beeindruckend. Die geben mir sehr viel mit, und ich lerne auch noch jeden Tag von ihnen dazu.

Was machst du in deiner Freizeit?

Lukas: Es dreht sich echt viel um Fußball bei mir. Ich schaue eigentlich schon, dass ich mich in der Freizeit nicht verletze. Mit meinem kleinen Bruder gehe ich, wenn ich in Tulfes bin, auf den Sportplatz. Manchmal schaue ich auch der KM der

SPG zu. Da sieht es mich schon an mitzumachen, aber ich kann einfach keine Verletzung riskieren. Sonst fahre ich eigentlich zu meiner Familie oder treffe mich mit meinen Freunden und genieße die Zeit. Auch bei den Jungbauern bin ich noch dabei. Das ist mir schon wichtig, dass der Kontakt zu meinen Kollegen nicht abreißt.

Positives und Negatives, das dich durch Fußball verändert hat?

Lukas: Also ich habe gelernt, dass Zeit sehr kostbar ist. Zeit ist etwas Wichtiges, etwas, das man einfach braucht. Auch für sich selbst. Ich bin auch sehr selbständig geworden durch den Fußball.

Negatives fällt mir jetzt eigentlich nichts ein auf die Schnelle.

Mit wie vielen Jahren hat man die letzte Chance Profifußballer zu werden?

Lukas: Ich glaub, das kann man eigentlich nicht sagen. Man tut sich in einem gewissen Alter sicher leichter. Aber die meisten werden zwischen 19 und 24 Jahren Profi. Sicher muss man Talent haben, und es gibt auch



Die First Vienna seine erste Station in Wien

die Ausnahmetalente, die jeder kennt. Mit Zielen kann man aber sicher viel erreichen. Ich bin eigentlich durch keine Akademie gegangen und mache eigentlich nicht den normalen Weg zum Profi durch. Ich stecke mir immer Ziele, und die habe ich bis jetzt immer erreicht. Es war ein Ziel, ins Jugendnationalteam zu kommen, es war ein Ziel, Youth League zu spielen, und jetzt ist die Champions League natürlich mein großes Ziel. In der Hinsicht bin ich einfach ein Perfektionist. Es sind noch viele Schritte bis dahin, aber auf alle Fälle möchte ich es probieren, um nach meiner Karriere stolz darauf zurückblicken zu können. Und ich möchte sagen können, dass ich alles versucht habe, um mein großes Ziel zu erreichen.

Für welche 3 Dinge in deinem Leben bist du am dankbarsten?

Lukas: Dankbar bin ich für meine Familie, die mich immer und überall unterstützt. Speziell Oma und Opa, die mich überall hingefahren haben.

Für meine Privattrainer, die zu jeder Tageszeit für mich da sind. (Kick it like Niki)

Und natürlich Gesundheit. Ich schätze sehr, dass es mir gut geht.

Wie war generell deine Zeit in Kroatien?

Lukas: Das letzte Jahr war durch Corona nicht optimal. Ich sehe mich hier schon wie

gesagt als „Corona-Opfer“, sei es mit dem ganzen Reisen, mit den ganzen Quarantänen. Ich glaub, ich war 6 oder 7mal in Quarantäne. Ich konnte nicht mehr zu meiner Familie fahren nach Wien oder Tirol. Sonst habe ich sehr viel gelernt und auch viele Leute kennengelernt. Ich bin viel gereist mit der Mannschaft und habe auch fußballerisch viel gelernt. Die Menschen in Kroatien sind von der Mentalität her komplett anders, als wir in Österreich. Sie leben einfach viel mehr für den Sport. Egal was für eine Sportart. Und sie halten extrem zusammen, wenn es um was geht. Das ist sehr beeindruckend. Ich bin 2018 beim WM-Finale nach Kroatien gezogen. Hier war Kroatien im Finale, und da waren einfach 500.000 Menschen auf Zagrebs Straßen unterwegs. Also alles in allem hat mich Kroatien menschlich und auch fußballerisch besser gemacht. Es war wirklich eine schöne Zeit.

Welche war die beste Entscheidung in deiner beruflichen Laufbahn?

Lukas: Damals, als ich zu Opa gesagt habe, ich werde Fußballer.

Wie oft schaust du täglich auf dein Handy?

Lukas: 3-4 Stunden Bildschirmzeit habe ich schon oft. YouTube schaue ich am Abend immer, wenn mir langweilig ist.

Auf was könntest du in deinem Leben nicht verzichten?

Lukas: Natürlich auf den Fußball. Wenn ich den Ball nicht alle 2 Tage spüre, dann wird es kritisch.

Welche Entscheidung würdest du in deinem Leben im Nachhinein rückgängig machen?

Lukas: Der Transfer zu Kapfenberg war eigentlich etwas überhastet. Es waren nur mehr 5 Tage bis zum Transferschluss. Ich hätte eventuell auch zu St.Pölten zurückgehen können. Aber ich hatte keine Zeit für ein Probetraining. Und dann bin ich eben in Kapfenberg gelandet und hatte dort wenig Spielzeit.

Welchen Beruf haben sich deine Eltern für dich vorgestellt?

Lukas: Mein Papa hat schon früh gesehen, dass ich sehr ehrgeizig bin, aber ob er gedacht hat, ich werde Sportler, weiß ich jetzt nicht. Meine Mama hätte sich sicher eine Schulausbildung gewünscht. Aber die ist ja noch nicht vom Tisch. Ich möchte jetzt gerne die HAS fertig machen, weil hier habe ich 2 Jahre schon absolviert und danach eventuell noch nebenbei die Studiums-Aufnahmeprüfung machen.

Was würdest du tun, wenn du unendlich viel Geld hättest?

Lukas: Auf der Bank würde ich es nicht liegen lassen. Ich glaube, Immobilien kaufen, für die nächsten Generationen vorsorgen, ein schönes Haus, ein schönes Auto kaufen. Ich würde jetzt nicht die Welt zerreißen.

Wenn du eine berühmte Persönlichkeit lebendig oder tot treffen könntest, wer wäre es und warum?

Lukas: Schwierig. Aber ich denke Michael Schumacher. Der hat mich als Kind schon immer beeindruckt in der Formel 1. Ich weiß nicht wieso. Aber

der hat es auch aus dem Nichts geschafft. Oder ein Hermann Mair. Das sind so Typen, die mich einfach inspirieren.

Wie geht es jetzt weiter mit deiner Karriere?

Lukas: Also ich habe jetzt beim SCR Altach unterschrieben, werde hier am 21. 6. ins Training starten und spiele dann in der österreichischen Bundesliga. Ich war 4 Tage beim Probetraining in Vorarlberg und konnte mit meiner Leistung und meinem Werdegang den Verein von mir überzeugen. Auch der bekannte Manager Mario Weger (Alliance Sportsmanagement) war vor Ort und wurde auf mich aufmerksam. Auch bei ihm werde ich einen Vertrag unterschreiben. In Altach bekomme ich nun eine Wohnung, und die Tulfer müssen nicht mehr so weit zu meinen Spielen fahren. Ich freue mich schon auf die neue Herausforderung.

Eine aktuelle Frage zur EM. Wer gewinnt die EM? (das Interview wurde vor der EM durchgeführt)

Lukas: Frankreich. Ich habe zwar ein paar Favoriten aber denke Frankreich wird sich durchsetzen. Deutschland und Belgien sind natürlich auch stark.

Österreich traue ich das Achtelfinale zu. Aber für viel weiter wird es nicht reichen.



Lukas bei der Nachwuchs Fußball Nationalmannschaft



Der Tulfener Jungprofi Lukas Parger stand dem SV Tulfes Christoph Junker und Mirjam Wieser Rede und Antwort

Zum Abschluss haben wir noch ein paar Entweder-Oder-Fragen, wie es derzeit bei Interviews auf Instagram üblich ist.

chaotisch oder ordentlich? Ordentlich
 Mercedes oder BMW? Mercedes
 McDonalds oder Burger King? Mc Donalds
 Gold oder Silber? Gold
 Rock oder Popmusik? Popmusik
 Auto oder Fahrrad? Inzwischen Auto
 Singen oder Tanzen? Singen. Ich bin ein leidenschaftlicher Karaoke-Sänger
 Feiern oder Chillen? Chillen
 Sommer oder Winter? Sommer
 Superman oder Batman? Batman
 Berg oder Meer? Berg
 Früh oder Spätaufsteher? Spät
 Brünett oder Blond? Brünett
 Reisen oder Zuhause? Zuhause
 Kochen oder bestellen? Bestellen
 Adidas oder Nike? Nike ganz klar.
 Netflix oder Amazon Prime? Netflix

Lukas, wir danken dir für das sehr nette, ehrliche und interessante Gespräch und deine Zeit. Wir halten dir alle ganz fest die Daumen in der österreichischen Bundesliga und wünschen dir alles Gute, ganz nach deinem Motto: „Just do it“, alle kochen nur mit Wasser.

Das Gespräch führten Mirjam Wieser und Christoph Junker



Genuss-Gutscheine für den Berg: Perfekt zum Schenken und selbst genießen

Die neuen Genuss-Gutscheine in der Ferienregion Hall-Wattens lassen die Herzen von Kulinarik-Liebhabern und Wanderfreunden gleichermaßen höherschlagen. Mit den Gutscheinen lässt sich die gemütliche und köstliche Einkehr am Berg ganz einfach mit den schönsten Wanderungen kombinieren.

Es gibt für beide angrenzende Gebirgsseiten des Inntales, die Tuxer Alpen und das Karwendelgebirge, jeweils eine eigene Variante des Genuss-Gutscheins: Der Glungezer-Genussgutschein beinhaltet die Auswahl eines Hauptgerichts und einer Nachspeise sowie jeweils eines Getränks entweder im Alpengasthaus Halsmarter oder auf der Tulfen Alm. Man kann dabei entweder beide Gänge in einem der Gasthäuser genießen oder man isst den Hauptgang zunächst beispielsweise auf der Tulfen Alm und nach einer abwechslungsreichen Wanderung auf dem Heinrich-Geisler-Steig die Nachspeise im Alpengasthaus Halsmarter. Den Wandermöglichkeiten sind rund um dem Glungezer fast keine Grenzen gesetzt.

Der Karwendel-Genussgutschein umfasst die Auswahl eines Hauptgerichts und einer Nachspeise sowie jeweils eines Getränks entweder im Romedi-

wirt oder auf der Thaurer Alm. Auch hier kann man selbst entscheiden, ob man die beiden Gänge in einem Gasthaus konsumiert oder man die Haupt- und Nachspeise auf die beiden Wirtshäuser aufteilt. Rund um die beiden Gasthöfe lassen sich besondere Kraftorte der Region erwandern: Das bekannte Romedikirchl und die Schlossruine Thaur liegen in unmittelbarer Nähe zum Romediwirt. In dessen ersten Stock lässt sich übrigens eine spannende Eulen-Ausstellung des Naturparks Karwendel besuchen. Von der Thaurer Alm führt ein herrlicher Wanderweg zur Kaisersäule. Seit bereits mehr als 200 Jahren thront dieses markante Wahrzeichen hoch über dem Inntal.

Die Glungezer-Genussgutscheine (25 € pro Person) und die Karwendel-Genussgutscheine (22 € pro Person) sind beim Tourismusverband Region Hall-Wattens, Tel. 0 52 23 / 455 440, Unterer Stadtplatz 19 in Hall in Tirol erhältlich. Ebenso kann man die Genuss-Gutscheine online unter <https://www.hall-wattens.at/genuss-gutschein> bestellen. Zu jedem Genuss-Gutschein gibt es die topographische Wanderkarte der Region Hall-Wattens mit den schönsten Tourentipps kostenlos dazu.

12. MÄRCHENWANDERUNG



17. JULI 2021

Start: 10 Uhr Alpengasthof Halsmarter
Dauer: 1,5 Stunden
Gruppenstart alle 25 Minuten,
letzte Gruppe startet um 13:00
Kosten: € 5,- / für Kinder
Erwachsene freiwillige Spenden

Teilnahme ausschließlich mit ANMELDUNG

Informationen bezüglich COVID 19 Maßnahmen telefonisch.

bei **Karin** Markart-Bachmann unter **Tel.: 0676 300 74 90**

k.markart@aon.at

Glungezerbahn: Kinder bis 14 Jahre werden GRATIS befördert.

Kugelwald am Glungezer:

Die Benützung des Kugelwaldes ist für Teilnehmer der Märchenwanderung kostenlos. Die Kautions der Kugel wird rückerstattet!

Märchenwanderung für groß und klein.

Für das leibliche Wohl sorgt das Team vom Alpengasthof Halsmarter.

Aufgrund der aktuellen Situation ist die Teilnehmerzahl beschränkt.

Der Reinerlös kommt wie jedes Jahr den Kindern von Tulfes zugute.

Mit dabei: Tulfes Dorfbühne, Landjugend Tulfes, Zusammen mal was machen, Gastgruppe aus Aldrans

Organisator: Kinder- Jugend- und Familienausschuss der Gemeinde Tulfes

Allen Helfern und Gönnern ein herzliches Dankeschön!

Wir freuen uns auf Euer Kommen!



**Raiffeisen Regionalbank
HALL IN TIROL**

Ampass Hall i.T. Mils Rinn Sistrans Tulfes



Hall-Wattens.at



**ARNOLD
MONTAGE & HANDEL**

ARNOLD Christian
TISCHLERMEISTER

GEMEINDEAMT TULFES

www.tulfes.tirol.gv.at | e-mail: gemeinde@tulfes.tirol.gv.at

A-6075 TULFES · SCHMALZGASSE 27
POLIT. BEZIRK INNSBRUCK-LAND

Verlautbarung über das Eintragungsverfahren
für die Volksbegehren mit den Kurzbezeichnungen

- **Impfpflicht: Notfalls JA**
- **Impfpflicht: Striktes NEIN**

Aufgrund der am 29. Juni 2021 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidungen des Bundesministers für Inneres betreffend die oben angeführten Volksbegehren wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs 2 des Volksbegehrengesetzes 2018 VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

von Montag, 20. September 2021,
bis (einschließlich) Montag, 27. September 2021,

in jeder Gemeinde in den jeweiligen Text samt Begründung der Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu einem oder zu mehreren Volksbegehren **durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).**

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 16. August 2021 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren **keine** Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

In dieser Gemeinde (diesem Magistrat) können Eintragungen während des Eintragungszeitraums an folgender Adresse (an folgenden Adressen)

Gemeindeamt Tulfes, Schmalzgasse 27, 6075 Tulfes

an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag,	20. September 2021, von 8 bis 20 Uhr,
Dienstag,	21. September 2021, von 8 bis 16 Uhr,
Mittwoch,	22. September 2021, von 8 bis 16 Uhr,
Donnerstag,	23. September 2021, von 8 bis 20 Uhr,
Freitag,	24. September 2021, von 8 bis 16 Uhr,
Samstag,	25. September 2021, von 8.30 bis 10.30 Uhr,
Montag,	27. September 2021, von 8 bis 16 Uhr.

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes 27. September 2021, 20 Uhr durchführen.

GEMEINDEAMT TULFES

www.tulfes.tirol.gv.at | e-mail: gemeinde@tulfes.tirol.gv.at

A-6075 TULFES · SCHMALZGASSE 27
POLIT. BEZIRK INNSBRUCK-LAND

Verlautbarung über das Eintragungsverfahren
für die Volksbegehren mit den Kurzbezeichnungen

- **Notstandshilfe**
- Rest siehe linke Spalte



MONDSCHNEIFAHRTEN AM GLUNGEZER

Gondelbahn von 19.00 – 23.00 Uhr in Betrieb.
Märchen und Sagen, Naturführungen, Yoga am Berg
Samstag, 24. Juli 2021 • Samstag, 21. August 2021
Samstag, 18. September 2021

BIKE & BRUNCH

für einen ganz besonderen Tag. E-Bike samt prall gefüllten Picknickkorb abholen und losstarten. Reservierung unter www.skischule-total.com/sommer/bike-brunch/

SONNENGRUSSZAUBER AM GLUNGEZER

Vinyasa Yoga für Alle
15. August und 12. September
Anmeldung: bis einschließlich Samstagabend bei anja@anjaliyoga.at oder
www.anjaliyoga.at

KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG Mo., 6. September 17.30 – 19.30 Uhr

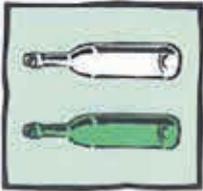
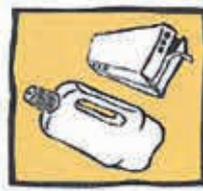
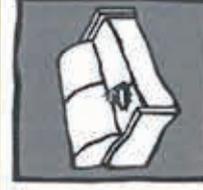
Gemeindeamt Tulfes – Sitzungszimmer 2. Stock –
keine Anmeldung erforderlich

Mag. Michael Schönlechner bietet allen interessierten
Gemeindebürgern kostenlose Rechtsberatung an.

Abfalltrennung leicht gemacht!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Umwelt Verein Tirol www.umwelt-tirol.at, E-Mail: info@umwelt-tirol.at



Bunt- und Weißglas	Metall	Papier und Karton	Kunststoff und Verbundstoff	Elektro- altgeräte	Bioabfall	Problemstoffe	Sperrmüll	Restmüll
								
Bitte zum Bunt- oder Weißglas	Bitte zum Metall	Bitte zum Papier oder Karton	Bitte zum Kunststoff	Bitte zu Elektroaltgeräte	Bitte zum Bioabfall	Bitte zu den Problemstoffen	Bitte zum Sperrmüll	Bitte zum Restmüll
Hohlasbehälter wie Flaschen, Flacons, Lebensmittelgläser, Kosmetikfläschchen, Glasampullen,...	Weißblechdosen, Getränkedosen, Konservendosen, Alufolien, Getränkeverschlussskappen, nur spachtelreine bzw. tropffreie Farb- und Lackdosen, restentleerte (druckgasfreie) Spraydosen	Papier: Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, Postwurf, Hefte, Bücher, Schreibpapier, Kataloge, Fensterkuverts, unbeschichtetes und sauberes Papier Karton (bitte falten!): Schachteln, Wellpappe, Kartons, Kraftpapiersäcke	Kunststofffolien, Getränke-, Kaffee-, Vakuum-, Tiefkühlpackungen, ausgespülte Putzmittel- und Kosmetikleergebinde Verbundstoffe wie z.B. Tablettenpackungen, Styropor (Getrennsammlung sinnvoll) Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Gemeinde.	Elektrogeräte wie Wasch- und Geschirrspülmaschinen, Kühl- und Gefriergeräte, Fernseher, Computer und -bildschirme Elektrokleingeräte z.B. Toaster, Handy, Fon, Rasierer, Radio, Taschenrechner, ... Energiesparlampen, Leuchtstofflampen, Gerätebatterien	Obst- und Gemüse- reste, verborbene Lebensmittelreste, Eierschalen, Kaffeesatz und -filter, Teesatz und -beutel, Schnittblumen, Holzwohle, Holzkohle und -asche, Gartenabfälle	Alto, Batterien, Lösungsmittel, Nitroverdünnung, Kosmetika, Farben und Lacke, Quecksilber, Desinfektionsmittel, Fotochemikalien, Medikamente, Säuren, Laugen Altpapier und -faser, Altpapier Altspeiseöl und -fette bitte mit der Öli-Sammlung!	Hausmüll, der auf Grund seiner Größe/Form nicht in den Restmüllbehälter paßt, kaputte Möbel, Teppiche, Sportgeräte, Schi, Kinderwagen, Altholz und Altleisen Intakte Möbel und Gegenstände – Bitte fragen Sie bei Ihrer Gemeinde nach einer Re-Use-Sammlung!	Abfälle, die keiner Verwertung zugeführt werden können: kaputtes Porzellan und Keramik, Zigarettenstummel, Asche von Kohleöfen, Staubsaugerbeutel, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpflosens, Wegwerfwindeln, Hygieneartikel, kaputtes Spielzeug, Glühbirnen, MC's-/ Videokassetten
Nicht zum Bunt- oder Weißglas	Nicht zum Metall	Nicht zum Papier oder Karton	Nicht zum Kunststoff	Nicht zu Elektroaltgeräte	Nicht zum Bioabfall	Nicht zu den Problemstoffen	Nicht zum Sperrmüll	Nicht zum Restmüll
Verschlüsse, Deckel, Porzellan, Steingutflaschen, Keramik, Glasgeschirr, Trinkgläser, Glühlampen	Verbundstoffe Spraydosen und Gaskartuschen etc. mit Restinhalten Topfe, Pfannen, Haushaltsschrott – zur Almetallsammlung der Gemeinde	Tiefkühlpackungen (beschichtet), Kohlepapier, Zellophan, Tapeten, Papiertaschentücher, Getränkepackungen	Alles was nicht zu Verpackungen zu zählen ist: z.B. kaputtes Kinderspielzeug, Zahn- bürsten, Kleiderbügel, Strumpflosens, Musik- und Videokassetten, CD's	Spielzeugeisenbahn (Schienen, Waggons), Autorennbahn (Fahrbahn), CD's, MC's, Videokassetten, Tonerkartuschen, Glückwunschkarte (mit Sound)	künstl. Katzenstreu, Staubsaugerbeutel, Wegwerfwindeln, Zigarettenstummel, Problemstoffe, Restmüll, Asche von Kohle-Öfen, sämtliche Verpackungen	Spachtelreine, tropffreie und ausgespülte Leergebinde von Farben, Lacken, Putzmitteln etc., zählen zu den Verpackungen und sind entsprechend zu entsorgen!	Restmüll, Bauschutt, Problemstoffe, Kartonagen Elektroaltgeräte, Ölradiatoren und Kühlgeräte werden in allen Gemeinden separat gesammelt.	Abfälle, die einer Verwertung zugeführt werden können! Das sind Altstoffe wie tragbare Kleider und Schuhe, sämtliche Bioabfälle sowie Elektroaltgeräte und Problemstoffe



Wegkreuz im Widumgarten mit dem derzeit aufgestellten Kunstwerk „Begegnung-Verbundenheit“ von Künstlerin Klara Sturm, 7. Juni 2021



Das Umerkrenz mit der Inschrift „Zum Gedenken an Andreas Reichler“, steht auf dem Feld vom Reichlerbauern, 17. Mai 2020

Flur- und Wegkreuze

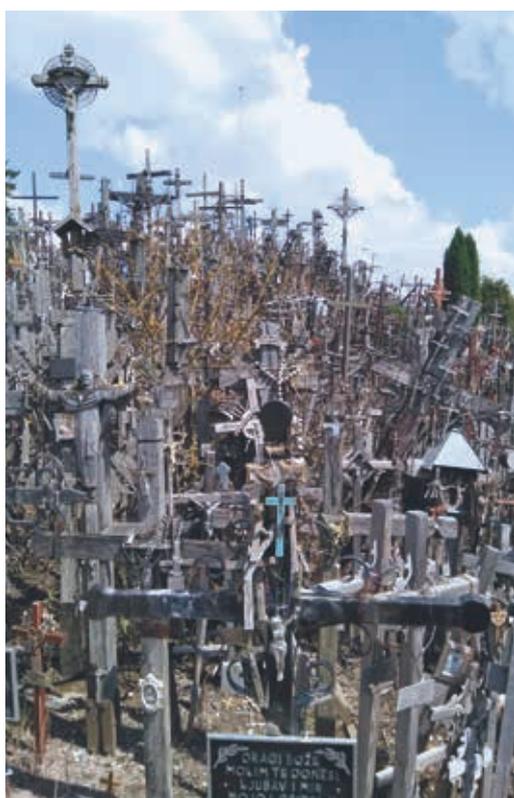
(Fortsetzung des Beitrages in der Maiausgabe 2020)

Aufgrund der zahlreichen Weg-Flur- und Feldkreuze in unserer Gemeinde starte ich den bereits im Maiheft 2020 veröffentlichten Beitrag noch einmal und berichte in einigen Folgen darüber.

An Wegen, Weggabelungen, Anhöhen oder auch an besonders exponierten Stellen prägen in ganz Tirol, so auch in Tulfes, Kreuze

als besonderes Zeichen der Volksfrömmigkeit das Landschaftsbild. Das Kreuz ist als Zeichen des Christentums verbreitet und wurde im Jahr 431 nach Christus durch das Konzil von Ephesos als offizielles christliches Zeichen eingeführt. Der vertikale Balken des Kreuzes symbolisiert die Beziehung zwischen Gott und den Menschen, der horizontale Balken die Beziehung zwischen den Menschen untereinander. Das Kreuz kann als Metapher für eine Bürde (Krankheit, Behinderung, Schicksalsschlag.), die ein Mensch in seinem Leben zu bewältigen hat, aber auch positiv gedeutet als Symbol für Frieden und Erlösung gesehen werden. Die Ursachen für die Errichtung von Kreuzen können vielfältig sein: Hinweis für Wanderer und Pilger, Kennzeichen für besonders gefährliche Stellen, Gedenken an bestimmte Ereignisse oder Personen, Verehrung eines besonderen Heiligen, Ziel für Bittgänge wie zum Beispiel der Bittgang um den Wettersegen in Tulfes am Mittwoch nach Fronleichnam zum Wetterkreuz. Rastbänke bei den Wegkreuzen laden die Spaziergänger und Wanderer zum Verweilen ein, um vielleicht den inneren Frieden zu finden und zur Ruhe zu kommen.

Von einer ganz besonderen Art der Kreuzverehrung hat Markus Peßnegger nach seiner Baltikumreise im Sommer 2019 erzählt. Der „Berg der Kreuze“ in Litauen, ein katholisch und touristisch geprägter Wallfahrtsort, ist übersät von Kreuzen aller Größen und Formen. Die Pilger stellen Kreuze auf den Hügel, verbunden mit einem Wunsch oder auch als Dank für erwiesene Hilfe.



„Berg der Kreuze“ in Litauen, fotografiert am 24. Juli 2019 von Markus Peßnegger



Wetterkreuz oberhalb Stiegele als „Patriarchenkreuz“ oder auch Doppelkreuz genannt mit zwei Querbalken – der kürzere Querbalken symbolisiert die Kreuzinschrift. 9. Dezember 2000



Feldkreuz an der Weggabelung Loo-Riedern bei der Jubiläumslinde (Flurname Arch), 15. Juli 2016. Das Kreuz stand früher in „Sticklacker“ (Fasserfeld-Nähe Haus Wegmair) und wurde 2020 auf Wunsch von Antonia und Günter Steger renoviert.



Juli			August			September		
Do 8	Bio Platzkonzert		Do 29	Bio Tiroler Abend		Do 19	Bio	
Fr 9	G		Fr 30			Fr 20		
Sa 10	Dr. Fischer Sistrans		Sa 31	Dr. Harald Paul, Igls		Sa 21	Mondscheinfahrt (17)	Dr. Härting Lans
So 11	☎ 0 512 / 37 82 01		So 1	Glungezer Berg- lauf (10)	Tel. 0 512 / 37 73 19	So 22	Glungezer Gipfelmesse (9)	Tel. 0 512 / 37 72 73
Mo 12			Mo 2	R		Mo 23		
Di 13	RL		Di 3			Di 24	RL	
Mi 14	Tiroler Abend		Mi 4	Feuerwehrprobe		Mi 25		
Do 15	Bio		Do 5	Bio Platzkonzert		Do 26	Bio Redaktionsschluss September-Ausgabe	
Fr 16			Fr 6	G Sommerkino (7)		Fr 27		
Sa 17	Märchenwanderung (16)	Dr. Schweitzer Tulfes	Sa 7		Dr. Fischer Sistrans	Sa 28	Einweihung Schützenkanone (3)	Dr. Harald Paul, Igls
So 18		☎ 0 52 23 / Tel. 788 92	So 8		☎ 0 512 / 37 82 01	So 29		Tel. 0 512 / 37 73 19
Mo 19	R		Mo 9			Mo 30	R	
Di 20	Mutter-Eltern-Beratung (5)		Di 10	RL Gemeinderatssitzung		Di 31		
Mi 21			Mi 11			Mi 1	September Feuerwehrprobe	
Do 22	Bio Platzkonzert		Do 12	Bio Tiroler Abend		Do 2	Bio	
Fr 23			Fr 13	Radio Tirol Sommerfrische (5)		Fr 3	G	
Sa 24	Mondscheinfahrt (17)	Dr. Schweitzer Tulfes	Sa 14		Dr. Härting Lans	Sa 4		Dr. Fischer Sistrans
So 25		☎ 0 52 23 / Tel. 788 92	So 15	Maria Himmelfahrt (9) Konzert am Berg	Tel. 0 512 / 37 72 73	So 5		☎ 0 512 / 37 82 01
Mo 26			Mo 16	R		Mo 6	Rechtsberatung (17)	
Di 27	RL		Di 17	Mutter-Eltern-Beratung (5)		Di 7	RL	
Mi 28			Mi 18			Mi 8		

Erscheinungsort Tulfes • P. b. b. • Verlagspostamt Posthilfsstelle 6075 Tulfes

Die Zahlen in Klammer verweisen auf die Seite im Gemeindeblatt, auf der Sie Details über die Veranstaltung entnehmen können.
Die grau unterlegten Felder sind die ärztlichen Sonn- und Feiertagsdienste, welche jeweils von 10–12 Uhr abgehalten werden.
Beachten Sie bitte, dass der zum Wochenende diensthabende Arzt die Ordination am darauffolgenden Werktag geschlossen hält.

Impressum

Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Gemeinde Tulfes, Schmalzgasse 27, 6075 Tulfes.
Redaktion: Gemeinde Tulfes
Layout: Helmut Kohler. Druck: 1-2-3-Druck Schwaz.
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Martin Wegscheider • Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und müssen sich nicht mit jener des Herausgebers decken.